

Der Wind hatte sich im Gegensatz zum Vortag bei den Titelkämpfen der U20/U16 in Landau gelegt, und die Teilnehmer der Pfalzmeisterschaften der Männer und Frauen sowie U18 und U14 fanden an einem ersten Sommertag in Eisenberg beste Voraussetzungen für ihre Wettkämpfe und gute Leistungen vor.

Die Chance nutzte vor allem Linus Valnion von der TSG Deidesheim, der seine gute Form und seinen ersten Auftritt in der laufenden Saison über die 300 Meter Hürden gleich zu einem Paukenschlag nutzte. Mit 39,49 Sekunden setzte er sich in der Klasse M15 mit einem Vorsprung von über einer Sekunde nach den 80 Meter Hürden auch über die Langhürden an die Spitze der DLV-Bestenliste seiner Klasse. Dabei unterbot er auch die beste im Vorjahr auf Bundesebene erzielte Zeit deutlich.

Hinter der von etwas zu starkem Wind unterstützten Zeit des Youngsters vom Vortag (11,20 sec) blieben in der Männerklasse nicht nur sein Trainer Sebastian Groß (1. FC Kaiserslautern) als Dritter des Vorlaufes (11,39 sec) und des Finales (11,52), sondern mit Ausnahme des Siegers Julian Schlepütz (TSG Grünstadt, 11,14 sec) alle anderen Sprinter im Wettbewerb zurück. Der bereits als Favorit angetretene Schlepütz siegte vor dem Hürdensprinter und auf seiner Spezialstrecke in 14,67 Sekunden siegreichen Moritz Heene (1. FC Kaiserslautern, 11,25 sec) und gewann auch die 200 Meter in 22,59 Sekunden.

Ebenfalls Sprint-Doppelmeister in der Klasse U18 wurde Maxim Sorokin (TV Nussdorf), der in 11,19 Sekunden über 100 Meter seinen am Vortag in der U20 siegreichen Vereinskameraden Hendrik Lindemann (11,39 sec) und Tim Stölzle (TG Frankenthal, 24,58 sec) auf die Plätze verwies. Bei der weiblichen U18 wiederholte Favour Aikins (LAC Frankenthal) bei ihrem 100 m-Sieg exakt die Zeit ihrer in der U20 siegreichen Vereinskameradin Kimberley-Trisha Metz und setzte sich mit den 121,44 Sekunden gegen die später über 200 Meter erfolgreiche Sevetlana Da Silva (Tschft. Germersheim, 26,08 sec) durch.

Bestleistung durch U18-Stabhochsprungmeister

In den Sprungdisziplinen überzeugte Lars Urich (LC Haßloch) mit dem Stab und einer persönlichen Bestleistung von 4,50 Meter als Sieger der U18. Damit kam er nahe an die Gewinnerleistung des Männersiegers Jakob Legner (LAZ Zweibrücken, 4,60 m) heran. Ebenfalls vom LAZ Zweibrücken kamen die U18-Pfalzmeisterin Livia Könsgen (3,20 m) und der mit der gleichen Höhe in der M13 erfolgreiche David Könsgen. U18-Weitsprungsiegerin wurde Sarah Jalloh (TSG Grünstadt) mit 5,15 Meter. Sie sprang damit fünf Zentimeter weiter als die Frauensiegerin Yasmin Karasu (TSG Haßloch).

Premierensieg mit dem Männer-Diskus

„Ich bin selbst gespannt auf meinen ersten Wettkampf mit dem Männerdiskus“ war der U20-Sieger Jerome Schwager vor seinem Einstand in der Diskus-Männerklasse unsicher über den Ausgang im Vergleich mit Kugelstoß-Pfalzmeister Bastian Küver (14,12 m) und dessen Bruder Benjamin Küver (beide ABC Ludwigshafen). Mit 33,37 m war der Einstand des Werfers vom TV Rheinzabern noch verhalten, und auch mit seinen 39,34 Meter kam er nicht an die im zweiten Durchgang von Bastian Küver erreichten 40,62 Meter heran. Doch im dritten Versuch steigerte er sich auf 43,12 Meter, was letztlich den Sieg bei den Pfalzmeisterschaften auch mit dem 2 Kilogramm-Gerät der Männer bedeuten sollte.

Noch knapper ging es im Speerwurf der Männer zu. Im fünften Durchgang löste Alexander Herget (1. FC Kaiserslautern) mit 57,52 Meter den bis dahin führenden Simon Haag (TSG Neustadt) an der Spitze ab. Haag aber konterte im Finish mit 58,17 Meter und eroberte damit doch noch das oberste Siegereppchen. Durch Sarah Tretter ging dafür im Diskuswurf der Frauen der Sieg an den 1. FC Kaiserslautern, die mit 38,86 Meter gegenüber 33,46 Meter von Jennifer Schwager (TV Rheinzabern) die Oberhand behielt.

Mehrfachsiege auch in den jüngsten Klassen

In den jüngsten Klassen wurden einmal mehr einige Doppelsieger*innen gekürt. Alexander Meier (ABC Ludwigshafen) holte in der M13 erste Plätze über 75 Meter (9,98 sec), 80 Meter Hürden (10,14 sec) und im Weitsprung (5,32 m). Aron Tepel siegte im Diskuswurf (31,98 m) und Speerwurf (41,70 m). In der M12 war Fabian Griesbach (TSV Iggelheim) Schnellster über 75 Meter (10,30 sec VL/Finale 10,44 sec) sowie 800 Meter (2:33,75 min) und gewann den Weitsprung mit 4,41 Meter und das Kugelstoßen mit 8,04 Meter dank des besseren zweitbesten Versuchs gegen Theodor Ruckert (TSG Grünstadt).

Bei der W13 holte Nela Zezelj (ABC Ludwigshafen) die Titel über 75 Meter (10,12 sec/VL 9,99 sec) und im Weitsprung mit 4,62 Meter. Greta Kuhn (LG Rülzheim) trug sich in der W12 über 75 Meter (10,58 sec) und 60 Meter Hürden (10,61 sec) in die Siegerliste der Pfalzmeisterschaften 2023 ein.

(Alle Resultate sind auf der DLV-Homepage abrufbar).